



Ministerium der Justiz Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Seite 1 von 1

Präsident des Landtags  
Nordrhein-Westfalen  
Herrn André Kuper MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

04. Dezember 2023

Aktenzeichen  
5310-I.714  
bei Antwort bitte angeben

Bearbeiter: Herr Baer  
Telefon: 0211 8792-527

für die Mitglieder  
des Rechtsausschusses

nachrichtlich:  
Rechtsausschuss des Landtags  
- Referat I 1 -  
40221 Düsseldorf

### 32. Sitzung des Rechtsausschusses am 06.12.2023

„Ungeplante Mehrkosten bei dem Neubau der Justizvollzugsanstalt  
Münster aufgrund von Planungsfehlern, Ausführungsfehler oder Über-  
wachungsfehler?“

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

zur Information der Mitglieder des Rechtsausschusses übersende ich  
als Anlage einen öffentlichen Bericht zu dem o. g. Tagesordnungspunkt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Benjamin Limbach

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Martin-Luther-Platz 40  
40212 Düsseldorf  
Telefon: 0211 8792-0  
Telefax: 0211 8792-456  
poststelle@jm.nrw.de  
www.justiz.nrw





## **Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen**

32. Sitzung des Rechtsausschusses  
des Landtags Nordrhein-Westfalen  
am 06.12.2023

Schriftlicher Bericht zu TOP  
**„Ungeplante Mehrkosten bei dem Neubau der  
Justizvollzugsanstalt Münster aufgrund von  
Planungsfehlern, Ausführungsfehler oder  
Überwachungsfehler?“**

Zu dem von der FDP-Fraktion angemeldeten Tagesordnungspunkt berichte ich zu den Kosten bei dem Neubau der Justizvollzugsanstalt Münster wie folgt:

**1. Wie hoch wurden die Baukosten im Juni 2023 bei Auftragsvergabe angesetzt?**

Die Baukosten wurden im Juni 2023 bei Auftragsvergabe mit 418,114 Mio. € angesetzt.

**2. Ist es seitdem zu ungeplanten Mehrkosten gekommen?**

Beim Neubau der JVA Münster ist es bislang nicht zu Mehrkosten aufgrund von Planungs-, Ausführungs- oder Überwachungsfehlern gekommen.

**3. Wurde die Grundstückshöhe korrekt berechnet und verliefen die Arbeiten bisher wie geplant?**

Die Grundstückshöhe wurde korrekt berechnet, die Arbeiten verlaufen bisher wie geplant.

**4. Welcher Betrag wird in das Gebäude der bestehenden JVA Münster investiert?**

**5. Welche Renovierungsarbeiten werden damit ausgeführt?**

Seit 2017 hat der BLB NRW 7,9 Mio. € in die JVA Münster an der Gartenstraße investiert. Zu diesen Kosten gehören u.a. die erforderliche bauliche Anpassung des Flügels B zu Haftzwecken, sämtliche Bauunterhaltungsmaßnahmen, Brandschutz sowie fortlaufende Instandhaltungsmaßnahmen zum Erhalt der Bausubstanz, zu denen der BLB NRW aufgrund seiner Eigentümerverantwortung nach nordrhein-westfälischem Denkmalschutzgesetz verpflichtet ist. Zur gesetzlich vorgeschriebenen Instandhaltung gehören insbesondere die Erneuerung der Dachbeläge und porös gewordener Fugen und Ziegel an der Fassade, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.

Bis zur Inbetriebnahme des Neubaus der JVA Münster werden noch Baukosten für den denkmalpflegerischen Aufwand in Höhe von rd. 2,5 Mio. € in der alten JVA Münster anfallen.